



**BEDIENUNGSANLEITUNG
Diacom Kernbohrstativ**

PROFI-MAXI MK-II / DB400/2 DFP

-Standardmodell

Vor der Inbetriebnahme gründlich lesen.

Gut aufbewahren.

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Einführung	2
2 Beschreibung des Geräts	3
2.1 Funktion des Kernbohrstativs	3
2.2 Beschreibung der Teile	3
3 Bedienung des Geräts	4
3.1 Bohrständer platzieren	4
3.2 Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen	4
4 Wartung	6
5 Garantie	6
6 Technische Daten	7
7 Bauteilliste + Zeichnung	7

1 Einführung

Diese Version ist eine Bedienungsanleitung für das Kernbohrstativ "Profi-Maxi MK-II".

Die Bedienungsanleitung enthält die wichtigsten Informationen in puncto Aufstellung, Bedienung und Wartung des Stativs. Sie enthält außerdem ein Verzeichnis der technischen Daten.

Mit Fragen über dieses Stativ können Sie sich jederzeit wenden an:

Diacom BV: Telefonnummer: 0031- (0)23 - 5615275

www.diacom.nl

R. Postweiler GmbH Handelsvertretungen

Tel.: 0049 - (0)721 - 474357

e-mail: RP@postweiler-hv.de

<http://www.diaway.de>

2 Beschreibung des Geräts

In diesem Kapitel wird der Bohrständer und seine Anwendung kurz beschrieben.

2.1 Welche Funktion hat das Kernbohrstativ?

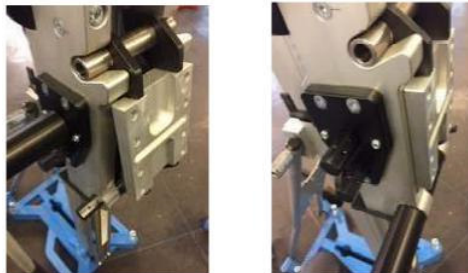
Das ortsbewegliche Kernbohrstativ Profi-Maxi MK-II stammt von der 'DC'-Kernbohrstativreihe für die Arbeit mit Diamant-Kernbohrmaschinen. Diese Bohrgeräte wurden zum Bohren in Beton, Asphalt und Steinmaterialien entwickelt. Das Stativ dient dazu, die Bohrmaschine zu positionieren und beim Bohrvorgang zu führen. Der empfohlene Höchstdurchmesser beim Bohren mit dem Profi-Maxi MK-II ist 400 mm (entsprechend der zu benutzenden Kernbohrmaschine).

Anders als für die genannte Anwendung darf das Kernbohrstativ nicht benutzt werden.

2.2 Beschreibung der Teile

Der Bohrmotor

Der Bohrmotor ist mittels einer Schnellkupplung an der Abstützung montiert und kann einfach ausgetauscht werden. Für die Bewegung des Bohrmotors kann einerseits das automatische Bohrsystem "PROFIDRIVE" gewählt werden. Anderenfalls erfolgt der Antrieb manuell mit dem Hebel. Die Kernbohrmaschine zuallererst auf der Motorplatte befestigen. Nun den Sternknopf der Exzenterachse um 2 Umdrehungen lösen. Die Exzenterachse an der anderen Seite der Sternknopf mit dem Hebel in Position 0 (im Uhrzeigersinn) stellen. Die Motorplatte nun in einem schwachen Winkel von ca. 15 Grad oben in die Abstützung hängen und dann flach auf die Abstützung platzieren (siehe die folgenden Bilder). Bitte beachten, dass sich zwischen der Motorplatte und der Abstützung keine Lücke befindet. Nun die Exzenterachse in Position C (gegen den Uhrzeigersinn) drehen. Es gibt keinen Anschlagpunkt. Dennoch bitte nicht zu feste drehen. Danach den Sternknopf festdrehen. Dieser Knopf verriegelt die Exzenterachse, damit sie sich nicht löst.



Abstützung / Zahnstange

Mit dem Hebel kann die Abstützung an der Führungssäule entlang verschoben werden. Dazu wurde an der Führungssäule eine Zahnstange montiert. Linkshänder können den Hebel an der anderen Seite der durchlaufenden Spindel ebenfalls bedienen.

Die Abstütze kann mit dem Indexierbolzen an der Führungssäule fixiert werden.

Zur Verhinderung unerwünschter Höhenänderungen der Bohrmaschine stets den Indexierbolzen der Abstützung ausfahren, wenn die Abstützung nicht an der Führungssäule entlang verschoben zu werden braucht. Der Bolzen sollte außerdem ausgefahren werden, wenn man den Hebel zur anderen Ritzelachse (Verzögerung) bewegen oder die Führungssäule in einem Winkel anstellen möchte.

Verankerung

Der Bohrständer lässt sich beispielsweise mit einem Schnellspanner M12 in Kombination mit einer Aufspannplatte im Boden bzw. an der Wand verankern. Je nach den gegebenen Umständen lässt sich ein Schnellwechselstempel als zusätzliche Verankerung zwischen dem Kopf der Führungssäule oder der Fußplatte und der Decke einklemmen.

Zusätzlich zu dieser Methode kann man den Bohrständer auch mit einer Vakuumfußplatte verankern. Die Führungssäule dazu winkelrecht anordnen.

Mit Hilfe der Stellbolzen der Fußplatte kann der Fuß waagrecht zum Boden oder zur Wand platziert werden. Diese Bolzen genügen, wenn sie so angezogen werden, dass sich die Fußplatte nicht mehr bewegen lässt. Wenn man den Bolzen des Spannelements hinten an der Führungssäule lockert, ist es möglich, die Führungssäule in den gewünschten Winkel zu bringen. Den Bolzen anschließend jedoch wieder gründlich anziehen.

Fortbewegung des Bohrständers

Der Fuß ist mit zwei Rädern versehen, damit das gesamte Stativ samt Motor und Bohr fortbewegt werden kann.

Zubehör

Mit dem Bohrständer wird folgender Werkzeugsatz mitgeliefert:

- Steckschlüssel SW19
- Inbus 6mm

3 Bedienung des Geräts

In diesem Kapitel wird zuallererst das Aufbauverfahren beschrieben. Danach werden mehrere Sicherheitsmaßnahmen behandelt. Es ist wichtig, sie vor der Inbetriebnahme des Bohrständers und des elektrischen Bohrmotors gründlich und aufmerksam zu lesen.

3.1 Aufbau des Bohrständers

Das Aufbauverfahren unter Verwendung eines Schlagankers läuft folgendermaßen:

- Schlaganker M12 in den Boden bzw. in die Wand einführen.
- Gewindeende des Schnellspanners in das Schlaganker drehen.
- Fußplatte über dem Gewindeende platzieren und mit der Schnellspannmutter und dem Ring fixieren.
- Den Fuß mit den vier Stellbolzen waagrecht ausrichten.

Das Aufbauverfahren ggf. mit fakultativer Vakuumplatte oder Stützsäule vornehmen.

Wichtig! Es wird Ihnen abgeraten, das Vakuumsystem zum Bohren in der Decke oder in der Wand zu benutzen.

3.2 Sicherheitsmaßnahmen

ACHTUNG: Bei Bedienung des Geräts sind folgende Sicherheitshinweise zu befolgen, damit die persönliche Gesundheit und die der Umgebung gewährleistet werden kann.

Verhindern Sie Stromschläge

Der Elektromotor darf nur dann benutzt werden, wenn Energieversorgungssystem und Gerät vollständig geerdet und an das Elektrizitätsnetzwerk angeschlossen wurden, und dazu eine funktionsfähiger Differenzialschutzsperre benutzt wird. Bitten Sie im Zweifelsfall einen befugten Elektriker, dies zu überprüfen.

Verhindern Sie Wasser bei Elektroanlagen

Verhindern Sie das Lösen, die Leckage oder das Tropfen des Wasserschlauchs. Das Wasser mit Hilfe von beispielsweise einem Wassersauger sicher ablassen. Schnüre, Stecker und Elektrizität sind vom Wasser fernzuhalten.

Halten Sie Ordnung am Arbeitsplatz

Ein unordentlicher Arbeitsplatz kann Unfälle herbeiführen. Verhindern Sie unbefugte Personen und Tiere, das Gerät zu berühren oder den Arbeitsplatz zu betreten. Den Arbeitsplatz gegebenenfalls mit Markierungsband abgrenzen. Von den rotierenden Teilen ist in sicherer Entfernung Abstand zu halten, wenn das Gerät in Betrieb ist. Das Gerät nach dem Gebrauch in einem trockenen, geschlossenen Raum sicher und sauber wegräumen.

Berücksichtigen Sie äußere Einflüsse

Tragen Sie für eine gute Beleuchtung des Arbeitsraums Sorge. Beachten Sie die Lage ober- und unterirdisch verlegter Kabeln und Leitungen im Tätigkeitsbereich. Benutzen Sie elektrisches Werkzeug nicht an feuchten Orten (Regen) oder in der Nähe entflammbarer Stoffe.

Benutzen Sie das richtige Gerät und überlasten Sie es nicht

Gerät ausschließlich sachgemäß benutzen. Forcieren Sie das Werkzeug nicht. Das Gerät nicht mehr als zum angegebenen Wert belasten.

Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung

Tragen Sie keine locker sitzende Kleidung oder Schmuck. Sie können sich in den beweglichen Teilen verfangen. Für die Arbeit im Freien sind Gummiarbeitshandschuhe und Schuhe mit Profilsohlen ratsam. Tragen Sie ein Haarnetz, wenn Sie lange Haare haben.

Benutzen Sie eine Schutzbrille und Gehörschutz.

Benutzen Sie immer eine Schutzbrille. Benutzen Sie bei Staub aufwirbelnden Tätigkeiten zusätzlich eine Staubmaske. Empfohlen wird, bei einem Lärmpegel von über 80 dB(A) Gehörschutz zu tragen, während das bei über 90 dB(A) Pflicht ist.

Arbeiten Sie mit der richtigen Haltung an einem sicheren Arbeitsplatz

Befestigen Sie das Werkzeug und die Arbeitsteile sicher, damit sie sich nicht lösen können. Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts, ob alle Schlüssel und sonstiges Werkzeug entfernt wurden. Meiden Sie ungewöhnliche Körperhaltungen und wahren Sie stets Ihr Gleichgewicht.

Seien Sie stets aufmerksam

Konzentrieren Sie sich auf die Arbeit, gehen Sie vernünftig vor und benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie unkonzentriert sind. Vergewissern Sie sich, dass Sie jederzeit in der Lage sind, den Motor schnell auszuschalten.

Verhindern Sie, dass der Motor unbeabsichtigterweise angelassen wird.

Den Stecker abziehen und den Kontakt lösen, wenn das Gerät, zum Beispiel zur Wartung oder zum Wechseln von Ersatzteilen, außer Betrieb ist. Prüfen Sie, ob der Motor ausgeschaltet wurde, bevor die Netzspannung angeschlossen wird.

Das Werkzeug sorgfältig instand halten

Das Werkzeug zur besseren und sicheren Arbeit sauber halten. Befolgen Sie den Instandhaltungsvorschriften sorgfältig. Halten Sie die Griffe trocken und frei von Öl und Fett.

Das Gerät auf Schäden hin prüfen

Die Funktion der beweglichen Teile prüfen:

- ob sie nicht klemmen
- ob es zerbrochene Teile gibt
- ob es allen anderen Voraussetzungen genügt, die die Funktion des Geräts beeinträchtigen könnten

Beschädigte Teile müssen von einer anerkannten Fachkraft sachgemäß ausgetauscht oder repariert werden.

Nutzung von Zubehör und Hilfsggerät

Ausschließlich das im Katalog aufgeführte Zubehör und Hilfsggerät benutzen. Die Nutzung anderen Zubehörs oder Hilfsggeräts kann zu Verletzungen führen.

.

Verlängerungsschnur / Schnur

Ausschließlich eine unbeschädigte Verlängerungsschnur benutzen, die für den Gebrauch im Freien geeignet ist und einen ausreichenden Aderdurchmesser hat. Eine Haspel aufgrund der sich bildenden Hitze vollständig abwickeln. Alle Kabeln vor Hitze, Öl und scharfen Gegenständen schützen.

Reparatur von Elektrowerkzeugen

Elektrowerkzeuge müssen den entsprechenden Sicherheitsvorschriften genügen. Reparaturen dürfen daher ausschließlich von einem anerkannten Elektriker vorgenommen werden.

Umwelt

Diese Maschine ist am Ende ihrer Lebensdauer umweltfreundlich zu entsorgen.

4 Wartung

Generell kann behauptet werden, dass regelmäßige Wartung (kontrollieren, reinigen und schmieren) die Sicherheit und Lebensdauer des Geräts positiv beeinflusst. Vergewissern Sie sich, dass der Rastknopf jederzeit gut funktioniert. Er muss bei Mängeln sofort ausgetauscht werden.

Wartung des Stativs

Wöchentlich die Zahnstange und Stellbolzen reinigen und schmieren. Es ist ratsam, die Führungssäule und Gleitstreifen mit Teflon zu besprühen, damit sich an ihnen kein Schmutz ablagert.

5 Garantie

Für den Kernbohrständer "Profi-Maxi MK-II" gilt eine Garantie von drei Monaten ab Lieferdatum. Die Garantie beinhaltet, dass in diesem Zeitraum ausschließlich Material- und Herstellungsfehler nach der Beurteilung durch Diacom BV kostenlos behoben werden. Die Garantie wird nichtig, wenn:

- das Stativ überlastet wurde.
- das Stativ unsachgemäß bedient wurde.
- das Gerät schlecht gewartet wurde.
- die Weisungen der Bedienungsanleitung nicht richtig befolgt wurden.
- das Stativ nicht mit Originalteilen repariert wurde.

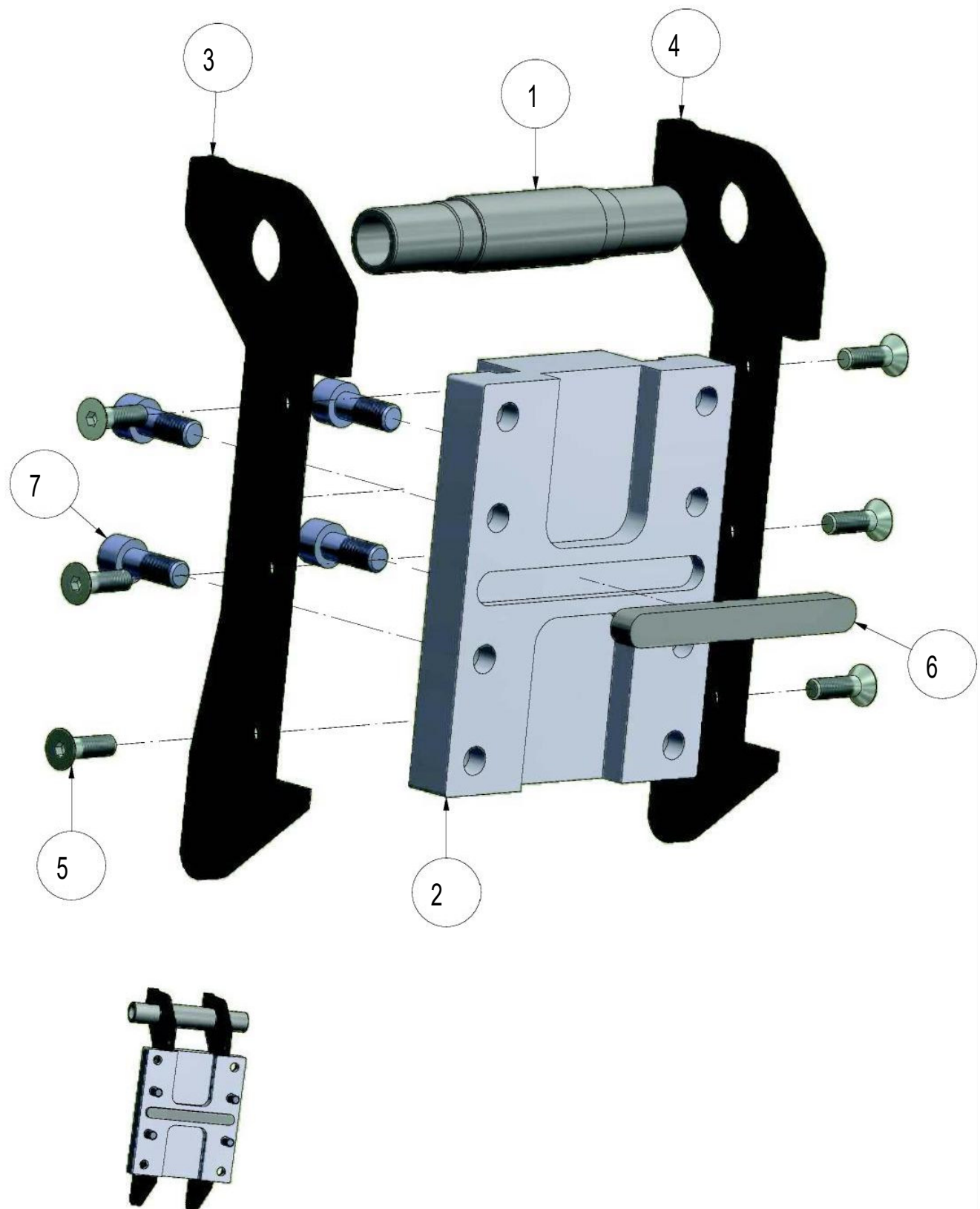
6 Technische Daten

Dieses Kapitel enthält die technischen Daten vom Profi-Maxi.

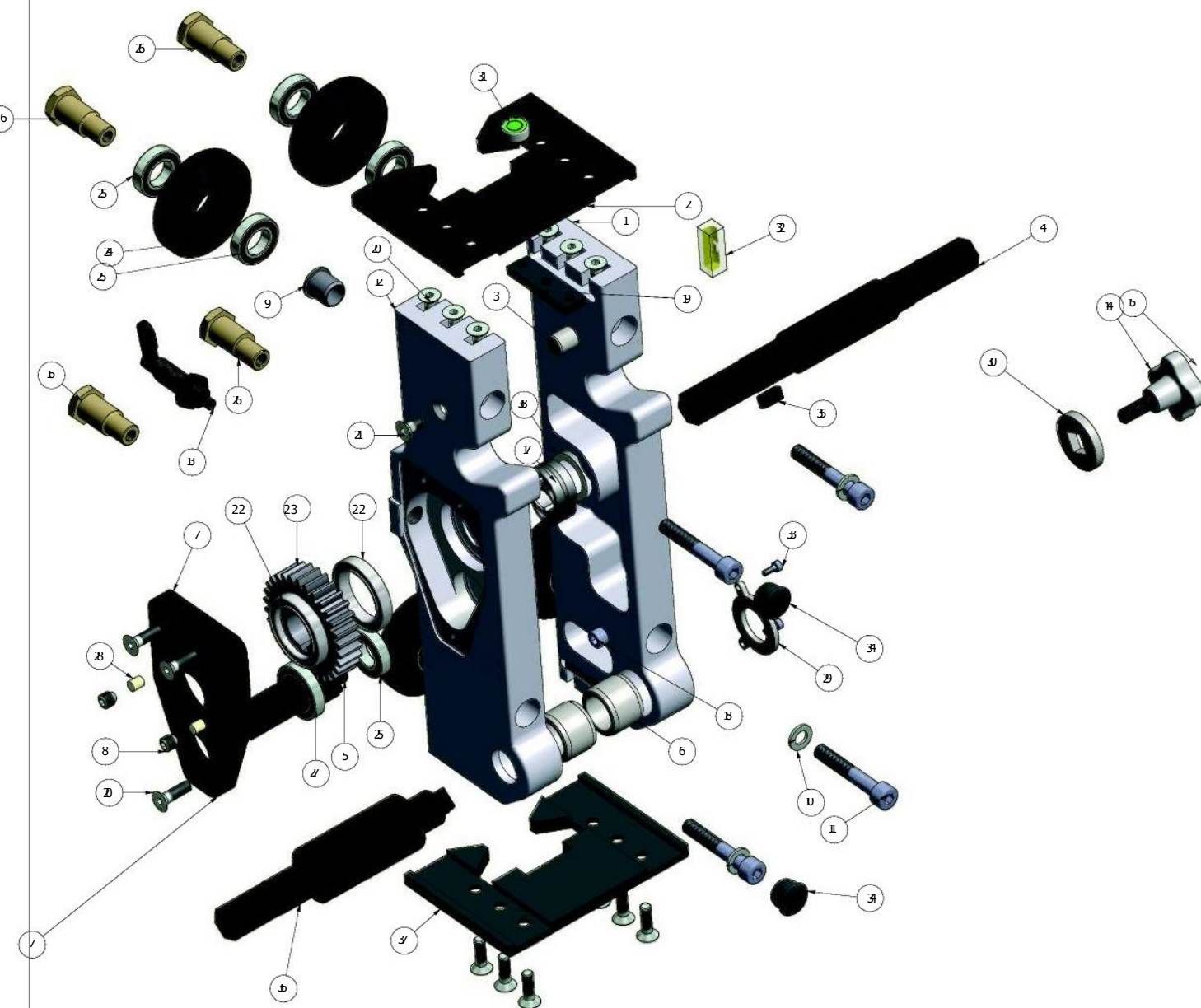
Modell	Profi-Maxi MK-II
Maximaler Bohrdurchmesser	400 mm
Gesamthöhe	1.1 m
Größe normale Fußplatte	26 x 46 cm
Totale nutzbare Bewegung	ca. 60 cm (Bohrmotor entsprechend)
Gewicht	20 KG

7 Bauteilliste: "Profi-Maxi MK-II"

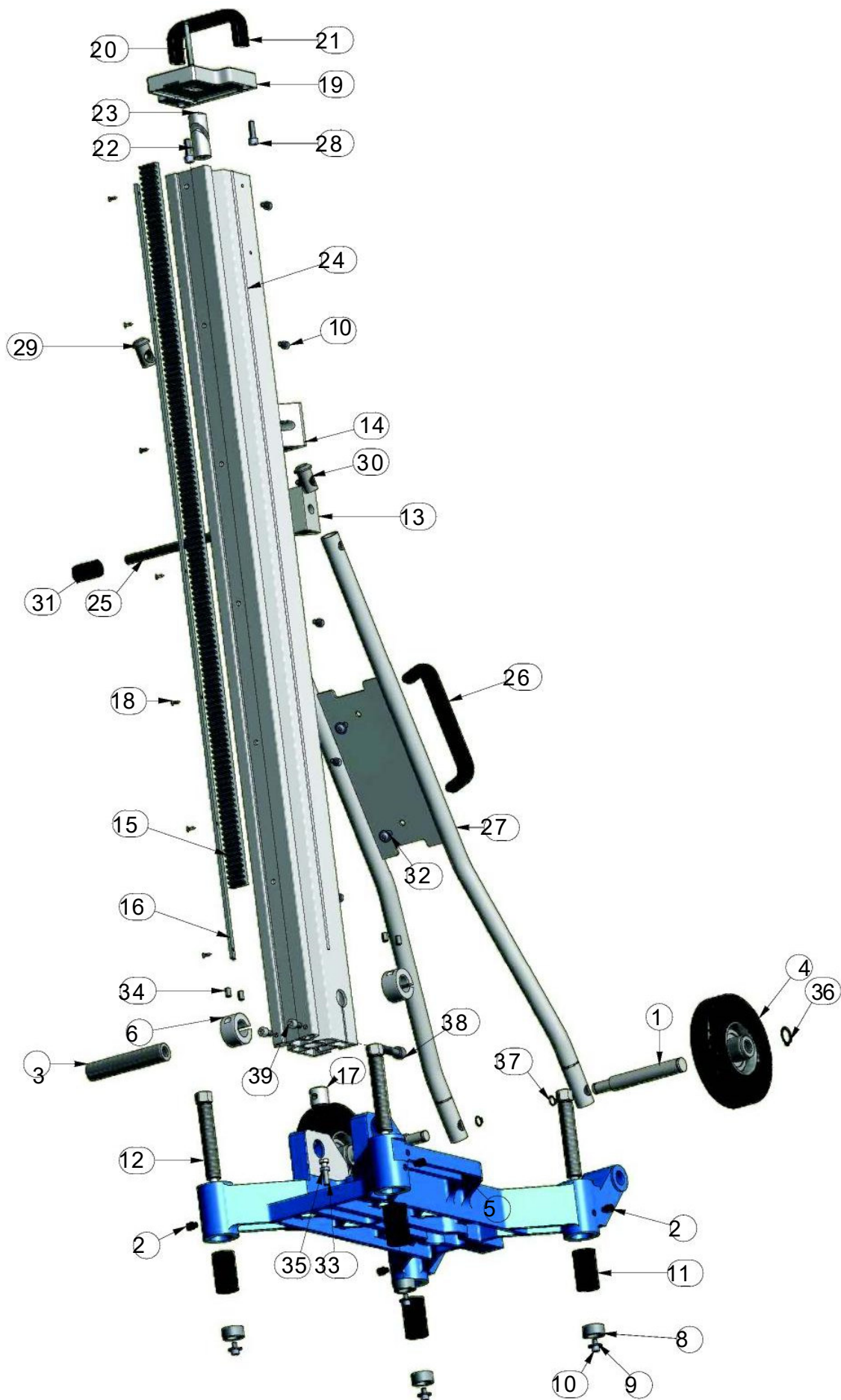
Siehe Anlagen



Nr.	Anzahl	Beschreibung	Artikelnr.
1	1	Achse	PMN-1207
2	1	Motorblech	PMN-1206
3	1	Linker Arm	PMN-1205
4	1	Rechter Arm	PMN-1204
5	6	Vers Inbus M6x20	PL30114
6	1	Key 10x8x90	PL30073
7	4	Inbus M8x20	PL30050



NR.	Anzahl	Beschreibung	Artikelnr.
1	1	Rechte Seite	PMN-1202
2	1	Deckel oben	PMN-1208
3	2	Passstift Ø12x32	PMN-3203
4	1	Hauptachse	PMN-2202R1
5	1	Sekundarachse	PMN-2203
6	2	Büchse	PMN-3205
7	1	Deckel Gangsch.	PMN-1209
8	2	Stellschraube	PMN-3226
9	4	Passbuchse	PL20028
10	3	Federling	PL30062
11	4	Zyl. Inbus m8x50	PL30025
12	1	Linke Seite	PMN-1201
13	1	Rastknopf PL30071	
14	1	Sternknopf	PL30084
15	1	Stellschraube M8x5	PL30085
16	2	Radachse rechts	PMN-2209
17	1	Lager 4903RS	PMN-3113
18	2	Zyl. Inbus	PL30097
19	4	Befestigungsplatte	PMN-2403
20	16	Vers. Inbus M6x20	PL30114
21	2	Vers. Inbus M6x12	PL30029
22	2	Lager 61806	PMN-3404
23	1	Zahnrad Z=30	PMN-3406
24	4	Führungsrad	PMN-2212
25	9	Lager 6902 2RS	PL30017
26	2	Radachse Exzentr.	PL20029
27	1	Lager 6804 2RS	PL30026
28	2	Nylonstift	PL10013
29	1	Rändelring fest	PMN-3407
30	1	Rändelring Locker	PMN-3408
31	1	Wasserwaage rund	PL30068R1
32	1	Wasserwaage rechts	PL30218
33	2	Zyl Inbus M3x8	PL30145
34	2	Kappe	PMN-3410
35	1	Spie 6x6x25	PMN-3411
36	1	Exzenterachse	PMN-3415R1
37	1	Deckel unten	PMN-3416
38	2	Shimring	PMN3417



NR.	Artikelnr.	Anzahl	Beschreibung
1	PMN-2001	2	Radachse
2	PMN-3009	4	Stellschraube
3	PMN-2003	1	Scharnierstift
4	PL20020	2	Rad
5	PMN-2100	1	Fußplatte
6	PMN-3003	2	Spannbuchse
7	PMN-3007	4	Mutter
8	PL20021	4	Stellfuß
9	PL30037	4	Ring
10	PL30034	10	Bolzen
11	PMN-2002	4	Gewindebuchse
12	PMN-2006	4	Stellbolzen
13	PMN-1501	2	Klemmblock
14	PMN-1502	1	Klemmblock
15	PL20016	1	Zahnstange
16	PL10007	1	Stoßstreifen
17	PMN-2103	1	Gewindebuchse
18	PL30028	7	Selbstschneidende Schraube
19	PMN-3414	1	Platte oben Führungssäule
20	PL30208	1	Vers. Inbus
21	PL30098	1	Griff
22	PL20150	1	Steuerstift
23	PL20151	1	Steuerstift
24	PMN-3101	1	Führungssäule
25	PMN-3301	1	Gewindeende
26	PMN-3303	1	Griff
27	PMN-4300	1	Hintere Stütze maxi rund
28	PL30090	2	Zyl. Inbus
29	PMN-2405	1	Kappe hintere Stütze rechts
30	PMN-2406	1	Kappe hintere Stütze links
31	PMN-3405	1	Mutter
32	PL30200	2	Bolzen
33	PMN-3413	1	Bolzen
34	PMN3416	4	Stellschraube
35	PL30160	1	Mutter
36	PL30235	2	Sicherungsring
37	PL30300	2	Sicherungsring
38	PMN-3420	1	Bolzen
39	PL30172	2	Bolzen